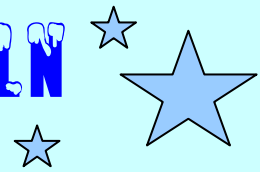


ZAPFENWICHTEL BASTELN

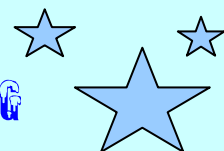


Du brauchst: 1 kleinen Zapfen (großer Kiefernzapfen oder so), eine größtmäßig dazu passende Styroporkugel für den Kopf, hellrosa Acrylfarbe, 1 schwarzen Filzstift oder Edding, Heißklebepistole, etwas weiße Märchenwolle oder (Bastel-)watte, 2 kleine Kulleraugenaufkleber, etwas dünnen roten und weißen Filz, etwa 15 cm dünnes Tau

Bemale die Styroporkugel mit der Acrylfarbe rundum. Das ist am einfachsten, wenn du die Kugel auf ein Holzspießchen steckst. Lass die Farbe trocknen. In der Zwischenzeit schneidest du aus dem roten Filz einen Kreis aus und aus dem weißen 4-5 sehr kleine weiße Kreise. Mach einen Schnitt bis zur Mitte des roten Kreises und schiebe ihn zu einem flachen Kegelhütchen zusammen. Knicke das Tau in der Mitte und mach am offenen Ende einen kleinen Knoten. Jetzt schiebst du das geknickte Ende durch die Hutspitze. Klebe das Hütchen fest und klebe anschließend die weißen Punkte darauf. An der Tauschlaufe kannst du deinen Wichtel später aufhängen.

Wenn die Styroporkugel trocken ist, kannst du ihr das Hütchen aufkleben. Dann klebst du die Augen auf und malst einen kleinen nach oben offenen Kreis als Nase mit schwarzem Stift. Den fertigen Kopf wiederum klebst du oben auf den Zapfen. Es kann sein, dass du beides eine Weile in der gewünschten Position festhalten musst, bis der Kleber getrocknet ist. Zum Schluss zupfst du eine klitzekleine Portion von der Watte tropfenförmig zurecht und klebst sie kopfüber unter die aufgemalte Nase, so dass sie den Übergang von Zapfen zu Kugel verdeckt. Fertig ist dein Zapfenwichtel.

DIE GESCHICHTE VON BALDUR UND DEM MISTELZWEIG



Baldur ist der nordische Sonnengott. Eines Nachts hatte er einen komischen Traum: Er träumte von seinem Tod! Als er diesen Traum seiner Mutter Frigga erzählte, ging diese in den Wald und sprach mit den Pflanzen. Alle mussten ihre versprechen, ihren Sohn nicht zu töten. Sie hatte aber die Mistel übersehen, weil sie sie für unwichtig hielt. Es gab aber noch einen anderen Gott namens Loki. Dieser liebte es anderen böse Streiche zu spielen, und ganz besonders Baldur, auf den er eifersüchtig war. Er schnitzte aus einem Mistelzweig einen Speer und gab ihn dem blinden Wintergott Haldur. Dieser warf den Speer auf den vermeintlich unverwundbaren Baldur, der prompt starb. Alle Götter -bis auf Loki natürlich - waren sehr traurig. Odin sandte einen Boten zu Hel, der Göttin, die die Unterwelt regiert. Sie willigte ein, Baldur wieder den Lebenden zu überlassen, wenn wirklich alle Wesen auf der Welt um Baldur weinen würden. Und sie weinten! Aber Baldur kam nicht. Da forschten die Götter nach und entdeckten in einer Höhle eine alte gemeine Riesin. Diese sagte: „Was interessiert mich Baldur? Mich kümmert es nicht, dass er tot ist. Wegen dem weine ich kein Träne.“ Nichts konnte sie umstimmen. Daher muss Baldur bis nach Ragnarök, wenn die Welt untergeht und eine neue Welt entsteht, bei Hel bleiben und man veranstaltete ein großes, feierliches Begräbnis. Seine Frau Nanna starb vor Kummer und wurde gemeinsam mit ihm beerdigt. Man munkelt aber, dass die Riesin, die nicht weinen wollte, in Wirklichkeit Loki war, der sich verkleidet hatte.